

Workshop-Ziel





Das eigene Verhältnis zur Gruppe klären.
 Sich verschiedener Positionen in der Gruppe bewusst werden.
 Beziehungen zu Gruppenmitgliedern differenzieren.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
BEGINN	„Anwesenheitskontrolle“ (augenzwinkernd) – GL verliest eine Liste: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ist unser jüngstes Gruppenmitglied da? ▶ Ist unsere Naschkatze da? ▶ GL nennt sich auch („ist anwesend – das bin ich“). 	TN melden sich, sobald sie sich angesprochen fühlen. Wichtig: Kein Kommentar seitens GL, wenn die Meldungen nicht den zugeordneten Personen entsprechen! Es kann auch zu Mehrfachmeldungen kommen.	Vorbereitete Liste mit Eigenheiten der TN – alle müssen vorkommen!	Wer sich wann meldet, gibt dem GL Aufschluss darüber, wie sich die TN selbst sehen (wollen!).	5 min
SCHRITT 1	Arbeitsauftrag: Jeder schreibt auf, was in der Gruppe fehlen würde, wenn er nicht dabei wäre! Die eingangs verwendete Liste ist ein Anstoß und wird mitverwendet („Eine Naschkatze würde fehlen!“).	Jeder schreibt auf einen Zettel: Wäre ich nicht in der Gruppe, gäbe es hier nicht ... Die mit Namen versehenen Zettel werden für alle lesbar aufgelegt und nach Belieben kurz kommentiert.	Schreibpapier und Stifte	Dieser Schritt soll Spaß machen – auch lustige Aspekte nennen! Er dient in erster Linie der Überleitung zu Schritt 2.	15–20 min
SCHRITT 2	Nicht nur in der Gruppe – überall und immer haben wir verschiedene Rollen! GL nennt Rollen Aspekte und gibt an, wohin sich die Betroffenen stellen sollen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wer hat jüngere Geschwister? – Nach rechts! Rolle: älteres Geschwisterkind ... Und so weiter: ▶ Wer hat ältere Geschwister? – Nach links! ▶ Wer hat beides? – In die Mitte! ▶ Wer hat noch alle 4 Großeltern? ▶ Wer hat ein Haustier/einen Hund? ▶ Wer lebt bei einem Elternteil? ▶ Wer pflegt einen Angehörigen? ▶ Wer ist schon seit dem 8. Lebensjahr beim JRK? ▶ Wer hilft regelmäßig im Haushalt? ▶ Wer verbreitet gute Laune? ▶ Wer braucht morgens mehr als 20 Minuten im Bad? Nach jedem Durchgang wird das Ergebnis notiert. Moderation: Überblick über die Durchmischung. Für TN, die in keiner Gruppe beisammen waren, wird versucht, eine Gemeinsamkeit zu finden.	TN folgen den Anweisungen des GL. Sie realisieren, dass sie sich je nach Rollenvorgabe immer mit anderen TN gemeinsam in einer Untergruppe finden. Kurze Zusammenfassung: Mit welchen TN war ich in verschiedenen Gruppen? Gibt es jemanden, mit dem ich mich in keiner Gruppe gefunden habe? Für diese Fälle sucht die Gruppe nach Gemeinsamkeiten!		Wenn die Gruppe nicht allzu groß ist, können Teilaspekte auch grafisch festgehalten werden – dazu werden die gesuchten Aspekte aufgeschrieben, alle Betroffenen schreiben ihre Namen darum herum.	25–40 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Workshop-Ziel

Das eigene Verhältnis zur Gruppe klären.
Sich verschiedener Positionen in der Gruppe bewusst werden.
Beziehungen zu Gruppenmitgliedern differenzieren.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
SCHRITT 3	<p>TN sollen 2 oder 3 Namen (nur für sich) notieren: Andere TN, mit denen ich mich gut verstehe oder verstehen möchte.</p> <p>Evtl. hilft GL, damit die Gespräche nicht ins Stocken kommen.</p>	<p>TN stellen fest, welche Gemeinsamkeiten sich mit den gewählten Personen ergeben haben.</p> <p>► Freie Gespräche in Paaren oder kleinen Gruppen: Die gewählten TN werden angesprochen, die Gemeinsamkeiten (oder auch deren Fehlen!) thematisiert.</p>		<p>Es geht darum, sich bewusst zu machen, was TN miteinander verbindet.</p>	15–20 min
ABSCHLUSS	<p>Individuelle Verabschiedung unter Einbeziehung der besprochenen Merkmale: „Auf Wiedersehen – Katzenfreundin!“</p>	<p>TN verabschieden sich auf analoge Weise voneinander.</p>		<p>Jeder sollte sich möglichst von jedem TN verabschieden – dabei wird deutlich, was über die anderen zur Kenntnis genommen wurde.</p>	5–10 min

 LINKS

- <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/JUGENDALTER/Peergroup.shtml>
- <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/JUGENDALTER/Spannungsfeld-Eltern-Peers.shtml>
- <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PSYCHOLOGIEENTWICKLUNG/Identitaet.shtml>
- www.praxis-jugendarbeit.de/jugendleiter-schulung/rollenverteilung.htm
- www.jugendherbergsverband.at/fileadmin/user_upload/Dateien/allgemein/Vertrauensspiele.pdf
- http://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2013/PK0045/